

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 11

Artikel: Aus dem bernischen Heimatschutzwerk : das buntbemale Haus im Oberwald (Emmental)

Autor: Egger, Gertrud

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ludw. von Roll'schen Eisenwerke

Gerlafingen

Werke in Gerlafingen, Klus, Choindez, Rondez, Bern, Olten

Walzwerke • Schmiede • Giessereien • Elektrostahlwerk • Mech. Werkstätten



Seilbahn Davos-Parsenn

Eisenbahnmaterial: Schienenbefestigungsmittel, Weichen und Kreuzungen, Drehscheiben und Schiebebühnen, Hebestöcke, Achsversenkapparate

Förderwinden für Materialtransporte auf starkem Gefälle

Bergbahnen: Zahnstangenoberbau verschiedener Systeme, vollständige Seilbahnen (bis heute 128 Seilbahnen geliefert)

Installationsmaterial für elektrische Freileitungen • Krane aller Art und Verladeanlagen • Baumaschinen • Transportanlagen • Schützen für Stauwehre und Turbinenanlagen

Die Schweiz, das ideale Photoland

Unter diesem Titel hat die «Fotografische Rundschau» (Verlag von Wilhelm Knapp in Halle) unserm Lande eine prächtige, reich illustrierte Sondernummer gewidmet, die sowohl von den Leistungen schweizerischer Berufs- und Amateurphotographen als auch von den mannigfaltigen Schönheiten und Eigenarten schweizerischer Landschaften und schweizerischen Volkslebens ein ausgezeichnetes Bild vermittelt. In wertvollen Textbeiträgen von Oskar Bein, Zürich, E. Meerkämper, Davos, Dr. W. Anderau, Dr. M. Schmid, Prof. Dr. Bürki und L. Girard, Basel, werden Fragen der Landschafts- und Heimatphotographie im allgemeinen, der Hochgebirgsphotographie im besonderen, der Optik und Bildgestaltung, der Kontrastwirkung und Kontrastmilderung, der Feinkornentwicklung usw. beleuchtet. Wer selber photographiert, wer sich an schönen Schweizer Bildern freut, erhält hier reiche Belehrung und schöne Aufnahmen. Das Heft, an Kiosken und im Buchhandel erhältlich, kostet Fr. 1.60.

Eine Uraufführung im Basler Stadttheater

Das Stadttheater Basel bringt unter der Regie von Direktor E. Neudegg das Musikdrama «Hypatia» von Roffredo Caetani am 1. Dezember zur deutschsprachlichen Uraufführung. Der besonders in italienischen Musikkreisen bekannte Komponist, Fürst Caetani, wohnt der Uraufführung bei. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Opernchefs Gottfried Becker, die Titelpartie wird Erika Frauscher singen. Zu dieser Premiere werden am Stadttheater Basel viele Theater- und Musikfreunde, auch aus dem Ausland, erwartet. Jetzt schon ist auch grosses Interesse in amerikanischen Theater- und Musikkreisen festgestellt.

Aus dem bernischen Heimatschutzwerk

Das buntbemalte Haus im Oberwald (Emmental)

Wer sich um den Heimatschutz müht, wird sicher auch einmal eines der bedeutendsten Werke von Walther Soom ansehen, die Malereien auf dem Gasthaus im Oberwald bei Dürrenroth. Es braucht grosse Vertiefung, um als Künstler die primitiv innigen Bilder aus versunkener Zeit heraufzuholen. Wie muss der Maler seine Zauberwelt geliebt haben, wenn er tagelang mit der Lupe auf dem Gerüst in Sturm und Wetter stand, im Rücken den klatschenden Regen, vor dem forschenden Blick eine Welt, die sich nekisch entzauberte. Welche Figuren, Menschen, Häuser, welche Wolken, welche Wiesen und was für Gefier! Das ist ganz empfunden, echt menschlich, noch von keiner Reflexion angekränkt. Die beschwingende Lust am greifbar Gegenständlichen macht sich die Sache allerdings nicht leicht, die Malerei endet nirgends in grobem Naturalismus. Alles ist der Vorzeit abgelauscht, hellhörig, durchseelt, geformt, gestaltet. Die Gebärde hat innerste Bewegtheit, der Blick der Augen ist ein zwingendes, beziehungsreiches Hinüberhorchen zum andern Menschen. Bis in die Gewandfalten, bis ins Blattwerk der schimmernden Bäume hinein werden alle Szenen Ereignis, stillatmende Begebenheit. Ein buntes kleines Menschentheater voll gespreizter Lustigkeit wurde in eine Ideallandschaft hineinverstreut, kleine Gernegrosse mit dem ganzen naiven Drum und Dran von Mützen, Degen und Säbelchen. Es muss dem Künstler bei



SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: SESA, Postfach Zürich 7, Enge
Geschäftssitz: Bederstr. 1, Zürich 2, Bahnhof Enge

Telegrammadr.: SESA Zürich
Fernsprecher: Zürich 33716

Camionnage-Dienst

Die «SESA» hat die Organisation des Lokal- u. Fern-Camionnage-Dienstes der Bundesbahnen und verschiedener Privatbahnen übernommen. Man wende sich an die SESA-Agenturen.

SESA Franko Domizil-Dienst

Durch den «SESA Franko Domizil-Dienst» (abgekürzt S.F.D.-Dienst) wird die Güterbeförderung vereinfacht und erleichtert. Man wende sich an die «SESA» oder an die Agenturen.

Gewährung von Frachtvergünstigungen

Um den Bahnverwaltungen Transporte zu erhalten, die sonst auf der Landstrasse befördert würden, trifft die «Sesa» gemäss der Eisenbahnverkehrsblatt-Verfügung

Nr. 239/1927 (Massnahmen betr. die Automobilkonkurrenz) mit Verfrachtern besondere Frachtabkommen. Die «SESA» stellt sich zur Durchführung von Untersuchungen, ob und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen Frachtabkommen im schweizerischen Verkehr abgeschlossen werden können, gerne zur Verfügung.

Im besondern gewähren die meisten am direkten schweizer. Güterverkehr beteiligten Bahnen

Vergünstigungen für Partiensendungen

von mindestens 1000 kg oder dafür zahlend und

Rabatte für Stückgutverkehr

Man wende sich an die «Sesa».

seinen Enträtselungen ähnlich ergangen sein wie uns Kindern von damals, wenn bunte Abziehbilder sich aus dem Atemverhaltenen Nichts in kaum geahnte Formenwelt herauslösten. Es gehört aber einmal zum Bau und Fach des Künstlers, dass er Kind bleibe — und Sonne, Mond und Sterne mit derselben Unbekümmertheit auf den Dachbogen male, wie der rotbackige Posaunenengel sein ewigverkanntes « Pax vobis » bläst.

Gertrud Egger.

Abonnements généraux temporaires des chemins de fer et bateaux à vapeur suisses

Cette année également, les Chemins de fer fédéraux délivrent, en union avec les autres entreprises suisses de transport, des abonnements généraux temporaires du type si favorablement accueilli par le public voyageur. Ces abonnements bénéficient cette année des réductions et facilités nouvelles suivantes: Suppression de la taxe de confection de fr. 2.—, réduction du dépôt de fr. 10.— à fr. 5.—, délivrance de ces abonnements à demi-taxe aux enfants de 4 à 12 ans (jusqu'ici pas de réduction pour enfants).

Les nouveaux prix de ces abonnements généraux de courte durée (dépôt de fr. 5.— non compris) sont les suivants:

	I ^{re} cl. fr.	II ^e cl. fr.	III ^e cl. fr.
pour 8 jours . .	130.—	90.—	65.—
pour 15 jours . .	180.—	125.—	90.—
pour 30 jours . .	310.—	220.—	155.—

Abbonamenti generali di breve durata

Le Ferrovie federali svizzere, in unione alle altre imprese svizzere di trasporto, emettono anche quest'anno gli abbonamenti generali di breve durata che tanto hanno incontrato il favore del pubblico. Agli stessi vennero apportate le riduzioni e modificazioni seguenti: abolizione della tassa di allestimento di fr. 2.—, riduzione da fr. 10.— a fr. 5.— dell'importo da depositare all'atto dell'acquisto; emissione di abbonamenti per bambini dai 4 ai 12 anni, a metà tariffa (finora non veniva fatta nessuna riduzione per i bambini).

I nuovi prezzi degli abbonamenti generali di breve durata sono i seguenti (deposito di fr. 5.— non compreso):

	I. cl. Fr.	II. cl. Fr.	III. cl. Fr.
per 8 giorni . .	130.—	90.—	65.—
per 15 giorni . .	180.—	125.—	90.—
per 30 giorni . .	310.—	220.—	155.—



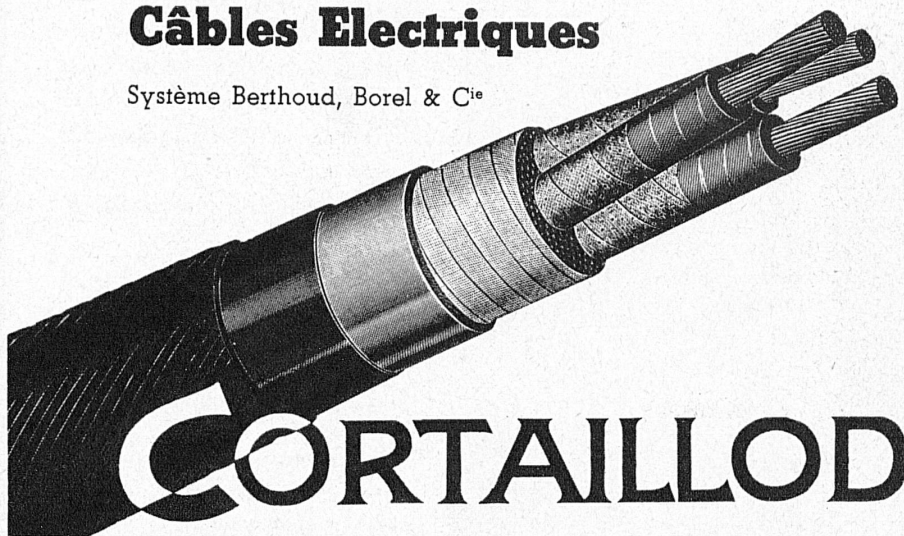
Erstes Haus, best gelegen bei Bahnhof u. Post. Zimmer von Fr. 3.— u. 4.— an. Schönste Säle für alle Anlässe u. Versammlungen (bis 1000 Personen fassend). Erstklassige Küche. Bündnerspezialitäten.

Es empfiehlt sich: E. N. Caviezel-Hirt, neue Leitung

Société d'Exploitation des

Câbles Electriques

Système Berthoud, Borel & C^{ie}



Neue Bücher

Die grosse Liebe der Mona Lisa

Von Serge Raffalovich und H. M. Mons

In Florenz entsteht das weltberühmte Bild Leonardo da Vincis, hier entfacht sich die Liebe des schon an der Schwelle des Alters stehenden grossen Meisters zu seinem Modell. Im Kampf um diese Liebe, welche Leonardo in das Bildnis hineinmalt und in der Flucht vor ihr erhält sich die Reinheit und Grösse ihrer Seelen und löst sich die Tragik ihrer Gesckicke.

Sechs Frauen und ein König

Heinrich VIII. von England Von Paul Rival

Vor unseren Augen ersteht vor allem das menschliche Schicksal Heinrichs VIII. In jeder seiner sechs Frauen erleben wir ihn neu. Skrupellos lässt Heinrich durch seine Hofleute Material zusammentragen, um seine Frauen „rechtmässig“ auf die Seite schaffen zu können. Im König ringen Furcht, Gewissensqual, Erinnerung, ja sogar religiöse Probleme, um sie zu vergessen, geht er zur Geliebten, die wieder seine Frau wird. Der Leser erlebt Heinrich VIII. als Herrscher seines Landes und als Despot der Liebe.

Soldat in Afrika

Vom Fremdenlegionär zum marokkanischen Freiheitskämpfer Von Fridolin Zehnder - Herbert Volck

Als Fremdenlegionär, Flüchtling, Freund und Dolmetscher eines Sultans, Vorbeter und bettelnder Priester erlebt Fridolin Zehnder 15 Jahre lang Afrika, bis ihm die neue Wüstenheimat wieder verloren geht. Im dörrenden Sonnenbrand, halb tot vor Durst, das Gesicht zu einer verbrannten Maske der Erschöpfung geschrumpft, flieht Zehnder, von den Bombenwürfen französischer Flieger verfolgt, in Schuhen aus alten Autopneus, zu den Spaniern an der Westküste Afrikas.

Ich war der Koch des Negus

Drei Jahre am Kaiserhof von Addis Abeba Von Erwin Fallner - Herbert Volck

Fesselnde Schilderungen gefährlicher Jagden und merkwürdige Begebenheiten voll dunkler Mystik wechseln ab mit eingehenden Berichten über das Hofleben und seinen Intrigen. Überfall, Gefangenschaft, Flucht folgen sich in tollem Wirbel, bis der Koch mit knapper Flucht dem Tode entrinnt.

Preis jedes Bandes: geb. Fr. 6.50, broschiert Fr. 4.80

Zu beziehen durch die Buchhandlungen, wo nicht, vom

VERLAG HALLWAG, BERN

